



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

571 (12.12.1934) Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-363985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-363985)

Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsangabe: Täglich 2mal außer Sonntag. Bezugspreise: Bei Ca. 250 Exemplaren 2,00 RM., bei 500 3,50 RM., bei 1000 6,00 RM., bei 2000 11,00 RM., bei 4000 21,00 RM., bei 8000 41,00 RM., bei 10000 51,00 RM., bei 15000 66,00 RM., bei 20000 81,00 RM., bei 30000 111,00 RM., bei 40000 141,00 RM., bei 50000 171,00 RM., bei 60000 201,00 RM., bei 70000 231,00 RM., bei 80000 261,00 RM., bei 90000 291,00 RM., bei 100000 321,00 RM.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Hauptstraße. Sammelnummer 24951. Volkshochschule: Karlsbrunn Nummer 175 00 - Trabantstraße. Roman: 1. Ausgabe.

Einzelpreis: 27 mm breite Millimeterzelle 0 Pfennig, 70 mm breite Millimeterzelle 5 Pfennig. Für im voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheitsabnahmen besondere Preise. Allgemein gültig ist die Anzeigen-Preisliste Nr. 1. Bei Mengenabnahme oder Postausfall wird keinerlei Rückhalt gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Rubriken, an besonderen Tagen und für termindlich erhaltene Beiträge. Verantwortlich: Mannheimer.

Mittags-Ausgabe A

Mittwoch, 12. Dezember 1934

145. Jahrgang — Nr. 571

Die Wehremacht im neuen Reich

Vortrag des Majors Foerlich

Meldung des D.R.B.

Berlin, 11. Dezember.

Am Dienstagabend sprach in Berlin im Offiziersklub des Reichswehrministeriums der Leiter der Wehrleitung des Reichswehrministeriums, Major Foerlich, vor zahlreichen Wehrbeauftragten und Führern der SA und SS, des Arbeitdienstes und



Major Foerlich

der Hitlerjugend über das Thema „Die Wehremacht im neuen Reich“. Major Foerlich ging insbesondere davon aus, daß trotz aller Erfahrungen eine gewisse Auslandspolitik sich immer wieder mit dem Verhältnis der Wehremacht zum Nationalsozialismus befaßt und zum einen Male behauptet, daß der größte Feind der Nationalsozialisten in Deutschland die Wehremacht und ihre führenden Generale seien, zum anderen Male wiederum die Wehrmacht selbst, die Wehremacht sei reaktionär und nationalsozialistischen Sinnes politisch, nicht allein aus Formalität und Zentralismus, sondern auch aus dem Unverständnis heraus, in Wehrmacht und ihre Stellung im neuen Reich zu verstehen. Man verfuhr, wie im alten Reich, die Wehremacht in einer Spinnweb zu stampeln, zu reißun, zu zerreißen, wie im alten Reich, so auch im neuen Reich, wo sie eigentlich habe.

Major Foerlich gab dann einen Bericht der Entwicklung und der Grundzüge der Wehremacht, wiederholt er, daß nach 1918 im Weimarer Staat insoweit der Vortritt an Autorität durch den Parteienkampf und infolge des Fehlens eines klaren Bekenntnisses zur Wehremacht eine gewisse eigene Stellung habe einnehmen müssen. Daraus habe die Wehremacht eine überparteiliche Haltung zu erlangen, die oft angegriffen und mißverstanden worden sei. Dies sei aber im Interesse der Wehremacht notwendig gewesen. Die Wehremacht habe, weil ihr der Weimarer Staat nicht die innere Wehrordnung gegeben habe, sich einen eigenen Staatscharakter geschaffen, der mit der Weimarer Verfassung nicht geduldet habe und der die Wehremacht als Organisation und den Weimarer Verfassung und Unterstellt in der Zeit der Weimarer Republik sei nur das Verhältnis von Staat und Wehremacht schwach gewesen. Der Soldat wurde als Träger des Staates bezeichnet und die Wehremacht als ein Instrument, das die Staatsautorität nach außen und nach innen zu wahren hätte.

In den „Pflichten des Soldaten 1934“ wird im Gegensatz dazu die Wehremacht wieder zum Volksherr gemacht.

Die Wehremacht ist der Wappenstein des deutschen Volkes. Sie ist die deutsche Reichswehr und Vaterland, das im Nationalsozialismus geeinte Volk und einen Lebensraum. Von einer Verwendung nach innen ist hier nicht mehr die Rede, und an die Stelle der Wehrmacht tritt der Begriff Volksgenossenschaft. Der Wehrmann wird dann eine Reihe von ehrenvollen Worten des Führers für die Wehremacht und was danach anmerklich, daß die Wehremacht die höchsten Leistungen im Reichswehr-Deutschland der Wehrmacht einmal den Nationen der nationalsozialistischen Bewegung und den Nationen der Wehremacht bezeichnet hat.

Die Haltung der Wehremacht in der nationalsozialistischen Revolution sei in jeder Weise hervorzuheben gewesen. Zwar hätten in der Welt als Armeen Revolutionen gemacht, in Revolutionen eingegriffen aber Revolutionen seien beendeten. Nur die deutsche Wehremacht sei eine solche Haltung nicht in Frage gekommen, denn das, was sie erlebte, habe die nationalsozialistische Bewegung erlangt.

Nächste Ratsitzung am 11. Januar

Die letzten Beschlüsse über die internationale Polizeimacht für die Saar

Meldung des D.R.B.

Genf, 11. Dezember.

Der Völkerbundrat hat am Dienstag nachmittags seine Beschlüsse abgeschlossen. Nach einigen Beschlüssen, die die internationale Macht für das Saargebiet betreffen, schloß Generalmajor Foerlich die Verhandlungen vor, die nächste Sitzung des Rates mit Rücksicht auf die am 11. Januar stattfindende Abstimmung im Saargebiet nicht, wie vorgesehen, am 21. Januar, sondern schon am 11. Januar stattfinden zu lassen. Dieser Vorstoß wurde einstimmig angenommen. Der Völkerbundrat hat sich damit den Standpunkt zu eigen gemacht, daß es notwendig sei, während der Abstimmung im Saargebiet den Rat veranlassen zu lassen, damit er gegebenenfalls einige Beschlüsse fassen könne.

In der Enschließung, die der Rat hinsichtlich der internationalen Truppenabteilung annahm, wird zunächst den Regierungen Englands, Italiens, der Niederlande und Schwedens der Dank dafür ausgesprochen, daß sie sich an der für das Saargebiet bestimmten internationalen Truppenabteilung beteiligten. Die in Frage kommenden Mitglieder des Völkerbundes werden gebeten, alle Erleichterungen für die Beförderung der Truppen und für ihre Verpflegung zu gewähren.

Die internationale Macht solle zur Verfügung der Saargebietung gestellt werden, die die volle Verantwortung für die Aufrechterhaltung der Ordnung behalte.

Die Regierungskommission werde gebeten, der internationalen Macht jede Erleichterung für ihre Unterhalt und für die Erfüllung ihrer Aufgaben zu verschaffen. Die Beförderungsstellen und die Löhne für den Unterhalt sollen, soweit sie nicht durch den nationalen Haushalt der einzelnen Staaten gedeckt seien, aus den für die Abstimmung selbst bestimmten Fonds entnommen werden. Sollten diese Fonds nicht ausreichen, so solle der Saargebietung die Regierungen Deutschlands und Frankreichs zu zusätzlichen Zahlungen auffordern. Die Saargebietung habe für alle Verluste und Schäden, die die internationale Truppenabteilung erleiden könnte, dann wird in der Enschließung festgestellt, daß die eigenen Mittel des Völkerbundes weder für verlorene Zahlungen noch für Verluste mit herangezogen werden dürfen. Artikel 8 des Abkommens zum Artikel 90 des Verlaßter Vertrages habe die Regierungskommission das Recht, in Bezug auf die Enschließung weiter, die notwendige Befehlgebung zu erlassen, um die internationale Truppenabteilung und ihre Mitglieder von jeder Verantwortung für

aus dieser Gleichheit der Aufhebung zum zu folgen, daß dann die Armee die Revolution ja schon viel früher hätte machen können, ist falsch, denn nur von Armeen gemachte Revolutionen werden meist das Gehege dieser Armeen und seien nicht von langer Dauer.

Im letzten Teil seiner Ausführungen behandelte Major Foerlich

die Beziehungen zwischen den einzelnen Säulen der Demokratie und der Wehremacht.

Die eng und herzlich seien. Der Führer habe die Wehremacht aus einer gewissen Vereinnahmung herausgehoben und wieder mitten ins Volk gestellt, er habe weiter die deutsche Wehremacht zu einer der Säulen bestimmt, die neben der Partei als dem politischen Willensträger als einziger Willensträger der Nation den Staat trage. Reichswehrminister Generaloberst von Hammer habe seinen Zweifel darüber gelassen, daß der Nationalsozialismus als die Grundfrage des neuen Staates aus für die Wehremacht unantastbar sein müsse, und die Wehremacht habe bewiesen, daß es ihr mit dieser Grundfrage ernst ist. Es führe eine Linie von der Einführung des kameradschaftlichen Grades zwischen Wehremacht und nationalsozialistischen Verbänden über die Teilnahme an den neuen staatlichen und parteilichen Veranstaltungen des 1. Mai, des Erntedankfestes bis zum Austritt der Wehremacht aus dem Reichsparlament, und von der Einführung des Hohensteins der nationalsozialistischen Bewegung bis zur Einbeziehung des Soldaten auf den Führer, der von der Wehremacht als der ersten Einrichtung des Reiches diesen Ehrenschwurb habe entgegennehmen können.

Dieser Eid, der in unendlicher und persönlicher Form dem Führer des Deutschen Reiches und Volkes geleistet wurde, habe dem Soldaten eine einträgliche und klare Grundlage seines Dienstes für Volk und Reich gegeben. Er habe

eine Handlung zu betreiben, die in Ausführung der ihr übertragenen Aufgabe erfolgen sollte.

Ueber Vorgehen der internationalen Macht gegen das Strafgesetz entsehe das oberste Abstimmungsgericht. Das Kommando der internationalen Truppenabteilung, seine Organe und Dienststellen sowie die Mitglieder dieser Macht unterstanden also nicht der Rechtsprechung der Gerichte des Saargebietes. Der Kaiserreich erhalte die Vollmacht, alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, um diese Enschließung durchzuführen.

Vor der Annahme der Enschließung äußerte Major Foerlich, Frankreich freie Beförderung der Truppe durch Frankreich zu, er dankte den Vertretern Schwedens und Hollands für ihre Beteiligung. Die Vertreter Hollands und Schwedens, die am Ratssitzungstag erschienen waren, erklärten, daß sie gern dem Rufe des Rates gefolgt seien.

Darauf wurde der Bericht Kloß einstimmig angenommen.

Sodann wurde, wie eingangs berichtet, die Einberufung des Rates zum 11. Januar 1935 beschlossen.

Damit war die außerordentliche Sitzung des Völkerbundes zu Ende. Außenminister Brüning war bereits vor der Sitzung am frühen Nachmittag nach Paris zurückgekehrt.

Polizeiarmee für das Saargebiet

Meldung des D.R.B.

Genf, 11. Dezember.

Der englische Großfliegerbesitzer Eben erklärte am Dienstag englischen Journalisten, daß die in das Saargebiet zu entsendende Truppenabteilung aus 1000 Engländer, 1000 Italiener und je 250 Holländer und Schweden. Das Oberbefehl werde ein englischer General führen.

Wie hier verlautet, wird eine kleine britische Abteilung schon sehr bald, offenbar zum Quartiermachen, nach dem Saargebiet fahren.

Noch vor dem 22. Dezember

Genf, 12. Dez. Der Vorsitzende des Dreierausschusses für die Saar, Baron Kollit, hat den Regierungen Englands, Italiens, der Niederlande und Schwedens am Dienstag ein Telegramm übersandt, in dem es u. a. heißt: Der Auszug empfiehlt

die österreichische periodische Verbindung zwischen dem Führer und seiner Wehremacht wieder hergestellt.

Die Bedeutung dieses Eides werde klar, wenn man ihn in Vergleich setze zur Weimarer Zeit. Dort ein Schwur auf die Verfassung und gleichzeitig das Wohlwollen, dem Vorgehen unbedingten Gehorsam zu leisten, hier die eindeutige klare Überleitung auf eine Person. Dort die Möglichkeit von Konflikten, wenn, wie es dem gesunden Denken der Wehremacht entgegenstehe, der Gehorsamsbegriff den politischen Grundsätzen über den Sinn der Verfassung vorgegestellt worden wäre. Hier die eindeutige Verbindung der Verfassung auf den Befehl des Führers.

Behauptungen, daß damit die Wehremacht unpolitisch und unparteilich sei, seien Unsinn. Wehremacht unpolitisch und unparteilich seien wesentlich verschiedene Begriffe. Eine unpolitische Wehremacht habe es nie gegeben, und so monarchistisch die alte Armee der Wehremacht gewesen sei, so nationalsozialistisch müsse die heutige Wehremacht sein.

Politische Weidung sei den Soldaten und Führern der Wehremacht verboten, nicht jedoch politische Deutungen, das aber habe die Wehremacht heute im Rahmen des nationalsozialistischen Denkens. Die Partei sei als Träger des öffentlichen Rechtes politischer Willensträger des Staates, andere Parteien gebe es nicht mehr und damit auch nicht mehr den Begriff der Wehremacht. Wehremacht und Partei, Wehremacht und SA, SS, SA und SA, dienen dem gleichen Führer im gleichen Reich, jeder an seiner Stelle und auf seinem Gebiet. Beide haben ihren Ursprung im Fronteierleben und sind auf Grund gemeinsamer Ideen, gemeinsamer Arbeit und gemeinsamer Leistung eng verbunden. Diese Verbundenheit zu trennen werde keineswegs der Wehremacht gelingen.

im Einklang mit seinem Unterausschuß den beteiligten Regierungen, die nötigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die verschiedenen Kontingente bis zum 22. Dezember dieses Jahres im Saargebiet befinden.

Generalmajor Brand Befehlshaber

Meldung des D.R.B.

London, 11. Dezember.

Das Kriegsamt teilt mit, daß der Befehlshaber der internationalen Streitkräfte im Saargebiet Generalmajor J. G. D. Brand sein wird.

Generalmajor Brand ist seit 1903 Kommandeur der vierten Division. Er trat im Jahre 1897 ins Heer ein, wurde 1902 Hauptmann, 1920 Oberst, 1929 Generalmajor; von 1928 bis 1930 war er Adjutant des Königs und von 1931 bis 1932 Stellvertreter des Generalstabchefs im Heereshauptquartier Indien. Brand hat den Burenkrieg und den Weltkrieg mitgemacht.

Sir John Simon feiert den Völkerbund

Meldung des D.R.B.

London, 11. Dezember.

Staatssekretär des Auswärtigen, Sir John Simon, sprach am Dienstag bei einem Festabend im Savoy-Hotel. Er benutzte die Gelegenheit, um die Ideen nachmittags im Unterhaus, den Völkerbund wegen der Verdienste um den Frieden zu feiern, die er sich in diesen Tagen erworben habe. Im Saargebiet sei durch die Bereitstellung einer internationalen Sicherheitsarmee die Wehremacht geschaffen worden, daß die Abstimmung in voller Ruhe und Ordnung stattfinden könne.

Ein weiterer Erfolg sei die Beilegung der ungarisch-slowakischen Streitigkeiten. Auch bei dieser Gelegenheit habe Großbritannien die Gelegenheit ergriffen, die Sache des Friedens zu fördern. Die Gefahr einer feierlichen Explosion, die unendlich der Erbitterung des schwedischen Volkes über den Kommunisten bezeugen habe, sei nur glücklich beherrscht. Großbritannien wird, so schloß Sir John Simon, an seiner Gelegenheit nachzugehen, den Frieden in unserem eigenen Interesse, im Interesse anderer Völker und im Interesse der gesamten Welt zu fördern.

Zum Untergeneralsekretär des Völkerbundes vorgeschlagen

Genf, 11. Dezember. Aus Kreisen des Völkerbundessekretariats erfährt man, daß der Generalsekretär des Völkerbundes den bisherigen inoffiziellen Vorkandidaten und Vorkandidaten in Paris, Rosenbaum, zum Untergeneralsekretär vorge schlagen hat. Die Entscheidung über diesen Vorschlag wird durch den Völkerbundrat im Januar erfolgen.

Oesterreichs Neuordnung

Meldung des D.R.B.

Wien, 11. Dezember.

Wie in einer amtlichen Mitteilung bekannt gegeben wird, kann der Aufbau des Gewerkschaftsbundes als vollendet angesehen werden. Im ganzen umfaßt der Gewerkschaftsbund mittlerweile 33 Gewerkschaften, und zwar für Industrie und Bergbau neun, für das Gewerbe neun, für Handel und Verkehr drei, für Gewerbe und Kreditwesen zwei und für die freien Berufe ein Gewerkschaften. Die Kollektivverträge werden nicht mehr wie bisher von den einzelnen Gewerkschaften unterzeichnet, sondern der Gewerkschaftsbund wird diese selbst unterfertigen. Die Gewerkschaften werden nach Umbau und nach lokalen Arbeitsgemeinschaften untergegliedert werden. Die Bildung dieser Untergliederungen ist aber bisher erst zum Teil vollzogen.

Verdächtige Südlawen in Zoulen verhaftet

Meldung des D.R.B.

Paris, 1. Dezember.

Die Polizei verhaftete am Montag in Zoulen die südlawischen Staatsangehörigen Mirko Lind und Ziljanowitsch, wie sie im Begriff waren, nach Paris abzureisen. In ihren Koffern fand man zahlreiche Zeitungsausschnitte über den Marzeller Aufstand. Kurz nach der Verhaftung geriet die Kantine, in der die beiden Südlawen bis dahin gewohnt hatten, und die von einem Landmann verwaltet wurde, in Brand. Die Polizei vermutet, daß das Feuer absichtlich angelegt wurde, um die beiden Südlawen zu vernichten. Beim Verhaftungsbegehren die Verdächtigen jede Mitwirkung an den Marzeller Aufständen und erklären, keine Terrorpropaganda anzukündigen. Sie wurden trotzdem in Haft gehalten.

Stürmische Auftritte in der Wiener Staatsoper

Der an die Berliner Staatsoper berufene Wiener Operndirektor Clemens Kraus dirigierte die Oper „Salvator“ von Verdi...

Hotelbrand in AEM - 50 Tote?

Was unbekannter Unfall, doch in der Nacht zum 11. Dezember in einem kleinen Hotel ein Brand ausbrach...

Krajinogentagelid

Die an der Bahn, 11. Dez. Ein schweres Verkehrsunfall ereignete sich auf der Landstraße zwischen den Ortschaften Bahn und Weidenbach...

Spanisches Fischerboot gesenkt - Sechs Tote

Wadi, 11. Dezember. In der Nähe von Wadi Senente, infolge starken Wellenschlags, ein Fischerboot...

Der Jahreslauf der deutschen Volksfeste

Prof. Hehle spricht im Altersheimverein. Ministerialrat Universitätsprofessor Dr. Hehle sprach den Mitgliedern des Altersheimvereins...

Die Ueberwindung des Kommunismus

Programatische Ausführungen des Ministerpräsidenten Göring

Redeung des DFB

Berlin, 11. Dezember.

Auf dem zweiten diplomatischen Empfang des Außenpolitischen Rates der NSDAP im Hotel Adlon sprach Ministerpräsident Göring über die Ueberwindung des Kommunismus in Deutschland.

Reichsleiter Alfred Rosenberg

eröffnet, der u. a. folgendes ausführte: Es spricht heute zu Ihnen ein Mann, dessen Wirken in diesen Tagen...

Ministerpräsident General Göring

betonte einleitend, daß er diesen Anlaß besonders gern wahrnehme, um mit den Vertretern der ausländischen Regierungen...

Sozialpolitische Maßnahmen für die Weihnachtszeit

Redeung des DFB

Berlin, 11. Dezember.

Der Reichsarbeitsminister und der Reichswirtschaftsminister trafen sich: Die Reichsarbeitsminister und der Reichswirtschaftsminister trafen sich...

Weiter hat der Reichswirtschaftsminister auf Grund des § 2 Abs. 4 der Arbeitsverordnungsverordnung...

richtig, über das neue deutsche Wesen und über die tatsächlichen Verhältnisse in Deutschland völlige Klarheit zu verbreiten.

Der Ministerpräsident auf Lobreden in großen Höfen einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Marxismus und Kommunismus.

Das Volk wird immer jene Haltung widerlegen, die keine Führung anerkann, wie auch die Haltung einer Kompromisse...

In leidenschaftlichen Worten sprach Ministerpräsident Göring von dem Ringen um die Seele des deutschen Arbeiters...

Ich will mich nicht erschöpfen, so erklärte General Göring nachdrücklich, mit den unerhörten Verleumdungen aneinanderzusetzen...

der Arbeitsverordnungsverordnung unterliegenden Betrieben die Arbeitszeit, die am 24., 27., 28., 29. und 30. Dezember...

Auf Grund der erlassenen Erlasse haben die Betriebe in der Lage, sich vor Weihnachten ihrer Sozialpflicht einen Vorstoß auf die nachstehende Arbeitstätigkeit anzuzahlen.

Unter den größten gemeinsamen Abschnitten umfaßt der über die Verteilung von Staatsgütern und 20 Seiten mit 9 farbigen Karten...

Hilf Lutz

Ausstellung im Reichsarbeitsamt: Karlsruhe, im Dezember. Vor wenig Monaten hat Ad. Lutz im 20. Lebensjahr, ohne daß die Presse besondere Notiz davon nahm...

peinlicher Genauigkeit geprüft und keine Entdeckung gefaßt hat.

Die eben so gemeine wie dumpe Fällung des angeblichen Teilnahmendes des ehemaligen Gegenüber...

Die Einrichtung der Konzentrationslager: die sich als ein wichtiger Bestandteil in der Bekämpfung kommunistischer Elemente erweisen dürfte.

Wenn die Behauptung aufgestellt wird, daß die Konzentrationslager Vorkäufchen seien...

Ich glaube, daß der Ton nicht mehr fern ist, an dem es in Deutschland nicht mehr notwendig sein wird...

Wir sehen das letzte Ziel unserer Politik darin, den Kommunismus von innen her zu überwinden...

Der der Kommunismus von internationaler Förderung, so verfolgt der Nationalsozialismus den Zusammenbruch aller Volksgemeinschaften...

Die nationalsozialistische Regierung hat aber nicht nur Deutschland das Leben gerettet: Wenn Deutschland den Kommunismus in seinen äußeren Erscheinungen...

Diese Tatsache verleiht der Erwartung, daß Deutschland fortan im Zusammenleben der Völker wieder den Weg einschlagen wird...

Das neue Reich hat, den Alexander der Große bei der Belagerung der Persien auf ihr Einzelleben...

Dann erhebt sich, den Alexander der Große bei der Belagerung der Persien auf ihr Einzelleben...

Das neue Reich hat, den Alexander der Große bei der Belagerung der Persien auf ihr Einzelleben...

Das neue Reich hat, den Alexander der Große bei der Belagerung der Persien auf ihr Einzelleben...

Das neue Reich hat, den Alexander der Große bei der Belagerung der Persien auf ihr Einzelleben...

Das neue Reich hat, den Alexander der Große bei der Belagerung der Persien auf ihr Einzelleben...

Das neue Reich hat, den Alexander der Große bei der Belagerung der Persien auf ihr Einzelleben...



Mannheim, den 12. Dezember.

Für 400 000 M. Gutscheine verteilt

400 000 M. Gutscheine verteilt... 400 000 M. Gutscheine verteilt...

Dieser Lebensmittelausgabe können in allen Geschäften in Zahlung genommen werden...

400 000 M. an Sammelgeldern stehen... 400 000 M. an Sammelgeldern stehen...

Darum Solidargenossen spendet weiter, opfert und gibt...

Wer hat noch auf dem Sofa gewonnen?

Eine Gewinne zum Sofa des Winterhilfevereins (bergaugenen Samstag und Sonntag im Schenken) sind noch nicht abgeholt worden...

Ka-Sonntag - Eintopfgerecht!

Bedenke die Hungernden und Armen! Opfere!

Arbeit und Opfer gehören zusammen

Der Kreisbeauftragte des RFB... 400 000 M. Gutscheine verteilt...

Welche Ansprüche verjähren am 31. Dezember 1934?

Das § 104 BGB unterliegt das Recht, von einem anderen ein Tun oder Lassen zu verlangen (Anspruch), der Verjährung...

- 1. der Kaufleute, Fabrikanten, Handwerker usw.; 2. der Land- und Forstwirtschaft Betreibenden; 3. der Eisenbahnunternehmungen...

Der Lauf einer Verjährungsfrist wird unterbrochen: 1. Auf Seiten des Schuldners...

- 1. Auf Seiten des Schuldners: Durch Abfassung eines Bescheidens, Zahlung, Anerkenntnis, etc.; 2. Auf Seiten des Gläubigers: Durch Erhebung der Klage auf Feststellung oder auf Vollstreckung...

Zu unterscheiden von der Unterbrechung ist die Hemmung der Verjährung... Die Unterbrechung der Verjährung durch bloße Mahnung ist möglich...

Einer vierjährigen Verjährung unterliegen die Ansprüche auf Rückstände von Zinsen...

unterliegen die Ansprüche auf Rückstände von Zinsen mit Einschluss der als Zinsbetrag zu den Zinsen zum Zwecke allmählicher Tilgung des Kapitals...

Ferner unterliegen einer vierjährigen Verjährungsfrist die Ansprüche der oben unter 1, 2 und 5 genannten Personen, also der Kaufleute, Fabrikanten, Handwerker usw...

Beginn der Verjährung:

Die Verjährungsfristen beginnen in der Regel mit der Entstehung des Anspruchs (§ 108 BGB)...

Soweit es sich also um solche Ansprüche handelt, läuft die Verjährungsfrist am 31. Dezember 1934 für diese Ansprüche ab...

Zum Schluss vor Ablauf der Verjährung dient die Unterbrechung der Verjährung.

Der Erhebung der Klage gleich:

- a) die Zustellung eines Zahlungsbefehls im Mahnverfahren; b) die Anmeldung eines Anspruchs im Konkurs; c) die Geltendmachung der Aufrechnung des Anspruchs im Prozeß...

Zu unterscheiden von der Unterbrechung ist die Hemmung der Verjährung... Die Unterbrechung der Verjährung durch bloße Mahnung ist möglich...

Zu unterscheiden von der Unterbrechung ist die Hemmung der Verjährung... Die Unterbrechung der Verjährung durch bloße Mahnung ist möglich...

Wo bleibt Deine neue Tür-Plakette??

Der Stadtleiter der Hauptabteilung 2 der Sanitätsverwaltung Baden, Dr. Hell, Karlsruhe...

Nationalsozialistische Bauernpolitik

Der Stadtleiter der Hauptabteilung 2 der Sanitätsverwaltung Baden, Dr. Hell, Karlsruhe...

Oberte Pflicht ist die Betreibung einer Vorratswirtschaft... Im auf die Notwendigkeiten einer Erzeugungshaltung hinzuwirken...

Wir bilden und zwar nicht ein, so führte er etwa aus, das Bauernum schon erreicht zu haben...

Ein Beispiel nationalsozialistischer Bauernpolitik bietet die Betriebsgemeinschaft...

Die Geschichte beweist, daß der Bauer nur in Gemeinschaft denkt und so ist das Erbbüchlein etwas sehr Wichtiges...

Das ist auf nationalsozialistischen Gebieten auszuwirken und das ganz dem nationalsozialistischen Wirtschaftswesen entspricht...

Das ist auf nationalsozialistischen Gebieten auszuwirken und das ganz dem nationalsozialistischen Wirtschaftswesen entspricht...

Das ist auf nationalsozialistischen Gebieten auszuwirken und das ganz dem nationalsozialistischen Wirtschaftswesen entspricht...

Ernährer des Volkes aus dem Boden zu sein und die Interconferenzmethode für das noch bestehende Volk zu bilden...

Der Zeitraum, während dessen die Verjährung gehemmt ist, wird in die Verjährungsfrist nicht mit eingerechnet.

Von besonderen Verjährungsfristen

Ein rechtskräftig festgestellter Anspruch verjährt in dreißig Jahren, auch wenn er an sich einer kürzeren Verjährung unterliegt...

Die Ansprüche auf Ertrag des aus einer unerlaubten Handlung entstandenen Schadens verjähren in drei Jahren...

Die Ansprüche gegen die Eisenbahn wegen Schadensersatz verjähren innerhalb eines Jahres. Die Verjährung beginnt am dem Tage, an dem dem Gut hätte abgeliefert werden müssen...

Ansprüche gegen die Post verjähren innerhalb sechs Monaten seit der Einlieferung der betreffenden Postsendung.

Der Ablauf der Verjährungsfrist hat zur Folge, daß der Verpflichtete berechneter ist, die Leistung zu verweigern. Das zur Verweigerung eines verjährten Anspruchs bereits bestehende Recht kann jedoch nicht zurückgefordert werden...

Dr. Paul Weill, Mannheim.

In einer Jugendstunde sollte der Arbeiterbildungsbund Mitglieder und Freunde im Badenerhof eingeladen...

Ein Kameradschaftsabend des Vereins ehem. Wer.

Am 9. Dezember wurde der Kameradschaftsabend des Vereins ehem. Wer. in der Halle des Badenerhofes...

Konkularische Vertretung Eubok

Der Herr Dr. Mario Darrington Salcedo ist zum Generalkonsul beim Eubokischen Generalkonsulat in Hamburg ernannt...



Aus Baden

Großfeuer in Akkumulatorenfabrik

Heiterbach bei Freiburg, 12. Dez. Dienstag morgen brach in der hiesigen Akkumulatorenfabrik Fronta ein Großfeuer aus, dem das ganze Kräftele zum Opfer fiel. Die Brandursache mußte sich darauf beschränken, die am Morgen Häher zu löschen, was nach schwerer Arbeit endlich gelang. Die Brandursache ist bisher noch unbekannt, der Schaden sehr beträchtlich.

Luftschutz ist not!

Zur großen deutschen Luftschutzausbildung in Heidelberg.

Heidelberg, 11. Dez. Das Aushebungsgesetz der großen deutschen Luftschutzausbildung des Reichsministeriums des Reichsauffichtungsamtes Berlin, die im Einvernehmen mit dem Reichsauffichtungsamt der Luftfahrt zusammengestellt wurde, ist in drei Waggonen verladen in Heidelberg eingetroffen und wird unter starker Wirkung von Kammerherren der Reichsauffichtungsamtes ausgeladen und in den Werkstätten des ehemaligen Holzholes aufgestellt. Die Maßnahme, die das Aufstellungsgesetz allein bei der Luftschutzausbildung, gibt und Heidelbergern die Gelegenheit, das mit fast ausschließlich reichhaltigen und interessanten Material zu sehen bekommen, da die Ausbildung auch in Freiburg, von wo sie jetzt kommt, nicht in der Reichshauptstadt einzuholen konnte, hat jeder keine Freude über die Aufstellung bedacht. Die Luftschutzausbildung übertrug alle in ihrem eigenen von Ausbildung, wie sie den Ansprüchen gerecht wird, als die Stadt zu helfen berechnete sind.

Heidelberg, 12. Dez. Einen lebensgefährlichen Plektizismus unternahm der 18 Jahre alte Heiderbacher Arthur Heber-Sieb an der Heiderbacher Mühle. Heber-Sieb, der schon den größten Teil der Mühle rekonstruiert hatte, künzte plötzlich ab. Sein Aemsel, der sich noch an der ersten Umfassungsmauer befand, brachte den Mut an, ihn während des Fallens aufzufangen. Es gelang ihm dadurch, dem anderen das Leben zu retten. Der Verunglückte muß längere Zeit bewacht werden, nach dem er das Bewußtsein wieder erlangt hatte, konnte er von der Mauer zur Erde sinken und dann nach der Würstchenschneide befragt werden. Von dem was ihm ein vorüberstommender Fremdenverkehrsleiter mit in der südlichen Rheinstraße, Heber-Sieb hat Gesicht- und Nasenverletzungen sowie Verhäufung beider Beine erlitten.

Baden-Baden, 11. Dez. Der weit über die Grenzen seiner Heimatstadt Baden-Baden bekannte Heiderbacher Dr. Viktor Köhler, der im Jahre 1904 den Heiderbacher Mühle, der wichtige Bauplanologe und Chemiker, früherer Minister von Bayern, leitete diese Tage seinen 70. Geburtstag. Dr. Köhler war nicht allein wissenschaftlich in hervorragender Weise für seine Vaterstadt Baden-Baden tätig, denn er war ein eifriger Förderer der Baden-Badener Heilquellen, er hat sich auch wie kaum ein anderer Einwohner Baden-Badens um die die Heilquellen der Mühle bemüht. Als langjähriger Vorsitzender des Heiderbacher Vereins für Mittelbaden, Ortsrat, vermerkte Dr. Köhler demnathe und Heimaterwerbbarkeit in seinen Kreisen bei mittelbader Bevölkerung zu werden und zu wirken.

Baden, 11. Dezember. Da einem Unfallsfall in der Mühle vorgekommen ist, wurde die Mühle nochmals am 14. Tage geschlossen. Zwei Kinder sind dabei beim unglücklichen Unfall bereits zum Tode gekommen. Der Reichsfeuerungsverband gibt für Kinder, die die Scherklammer bereits überhand haben, kostenlos Lebensversicherung ab.

Das Haus über dem Main



Die Arbeiter für das „Haus der deutschen Erziehung“ in Bayreuth.

Das auf Betreiben des Staatsministers und Reichsauffichtungsamtes errichtete „Haus über dem Main“ ist, um damit vollständig auszuführen, das der dort geplante Heim zum Beitragen soll, die „Haus-Plan“ zu überbringen. — Die Aufnahme zeigt die Arbeiter während der Aufnahme des Bauwerks, (Rechts neben dem Masten der Industrielle Kulturschlichter Schmitt.)

Der 75. Geburtstag der Versuchsanstalt Augustenburg

Eine feierliche Feier

Dursach, 12. Dez.

In einer feierlichen, aber einmütigen Rede wurde heute Mittag in der Versuchsanstalt Augustenburg das Jubiläum ihres 75-jährigen Bestehens.

Zu dieser Feier hatten sich in dem mit den Göttern des neuen Deutschlands geschmückten großen Festsaal der Augustenburg die Vertreter der Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden eingeschrieben. Unter den Ehrengästen bemerkte man u. a. Ministerpräsident Köhler, die Ministerialräte Müller und Federle, Landesminister Dr. Dold, Landrat Dr. Wintermantel, Landesbauernführer Casper-Hählin, Bürgermeister Dr. Dingeldey-Dursach sowie die Vertreter aller Parteien und Verbände.

Nach einem Eröffnungsakt, vorgetragen vom Reichsanwalt der Landespolizei, sprach, schlief der Vortrag.

Ministerpräsident Köhler sprach über das Wort. Er begrüßte im Namen der badischen Regierung die zahlreich erschienenen Ehrengäste und führte u. a. folgendes aus: Auf die Frage, ob überhaupt eine Feier stattfinden sollte, sind wir in dem Entschluß gekommen, angesichts der hohen wissenschaftlichen Bedeutung, die der Versuchsanstalt Augustenburg zukommt, in einer kleinen und schlichten Feier den 75-jährigen Bestehen der Anstalt zu gedenken, nicht zuletzt deshalb, weil viele 75-jährige Geister der Anstalt auf das enge verbunden ist mit der des deutschen Volkes und des heutigen Bauern. Bezüglich der Aufgaben des Jubiläums erklärte der Ministerpräsident:

Der Staatlichen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenburg obliegt die hohe

Aufgabe, Vermittlerin zwischen der theoretischen Wissenschaft und dem praktischen Bauern zu sein.

Sie muß die neuesten und genau geprüften Erfahrungen der gesamten Landwirtschaft zugänglich machen. Wir brauchen die Arbeit dieser für ganz Baden so höchst wertvollen landwirtschaftlichen Anstalt, damit der Bauer auf seinem Boden das höchstmögliche Ertragsniveau kann, insbesondere heute, da der Bauernstand der Ostmarken des deutschen Volkes ist. Zum Schluß dankte der Ministerpräsident allen Mitgliedern der Versuchsanstalt für ihre aufopfernde Arbeit und richtete den Appell an sie, auch weiterhin getreulich ihre Pflicht zu erfüllen im Dienste für Volk und Vaterland.

Nach einem weiteren Akt sprach der Direktor der Anstalt, Dr. Herrmann, das Wort und dankte zunächst dem Ministerpräsidenten für die interessante Ansprache. In einem kurzen Referat berichtete er die geschichtliche Entwicklung der Anstalt.

Darauf fand unter Leitung von Direktor Dr. Herrmann eine Besichtigung der Versuchsanstalt statt, wobei der Ministerpräsident und der Landesbauernführer sowie die Ehrengäste von der intensiven Arbeit dieser für die gesamte badische Landwirtschaft bedeutsamen Anstalt überzogen konnten.

Heidelberg, 12. Dez. 25 Jahre sind es jetzt, seit Direktor Vidal der Städtischen Sparkasse angehört. Vor seiner Heirat wirkte der Direktor bei den Sparkassen in Heidelberg und Schwetzingen. In Weimern war er zuerst als Kassier tätig. Im Rückblick seiner großen Sparskassenarbeit wurde er später zum Sparkassenleiter der Sparkasse Heidelberg ernannt.

Autobahn-Dau im Bruchrain macht Fortschritte

Bruchsal, 12. Dezember.

Die ungewöhnliche Wettergünstigkeit für Straßenbauarbeiten fördert in überraschender Weise das Fortschreiten der ersten Bauarbeiten auf der neuen Reichsautobahnstraße im Bruchrain zwischen Heidelberg und Mannheim. Die Oberste Bauleitung in Frankfurt hat nunmehr eine Verteilung der einzelnen Arbeiten, die zunächst die Umrichtungen von Erdmassen im Ausmaß von nahezu einer Dutzend Millionen Kubikmeter betreffen, erfolgen lassen. Da keinerlei Bodenfrost hemmend auftritt, können die Bauarbeiten richtig vorangetrieben werden. Von den natürlichen Sandentnahmen bei Sandhammern, Weilingen und Aronau werden beträchtliche Erdmassen Tag für Tag mit den Feldbahnen an dem künftigen Subweg geliefert, wo zunächst eine Erhöhung des Mutterbodens um rund drei vier Meter zu bewerkstelligen ist. Um die ganze Straße einschließlich der Abflusgräben fertigzustellen, müssen auf der 20 Kilometer langen Strecke zwischen Heidelberg und Bruchsal aus der Erde nahezu zwei Millionen Kubikmeter Erdmassen ausgehoben werden. Diese gewaltige Arbeit wird nach den größten Teil des kommenden Jahres ausfallen und mehrere tausend Arbeiterkräfte beschäftigen.

Im nördlichen Teil der Strecke, wo sich bereits deutlich die Umrisse der künftigen Reichsautobahn durch die zahlreich geschlagenen Schichten und Berben in den Wäldern der Gegend herausheben, sind binnen sechs Wochen mehrere tausend vierzig gebohrt und größtenteils abtransportiert worden, das, soweit es aus Unterholz bestand, zu Brennmaterial verarbeitet wurde, soweit es aus gelunden Ähren und Forsten bestand, als Rohholz Interessenten fand.

1000 Arbeiter in den Rheinwaldungen

Kampfen gegen die Ueberflutungen des Rheins. Karlsruhe, 12. Dez. Bekanntheit wurde mit der Durchführung der Rekonstruktionsarbeiten der Rheinwaldungen im Ueberflutungsgebiet des Rheins zwischen Wintersdorf und Wehl besprochen. Der Zweck dieser Arbeit besteht in einer wesentlichen Ertragserhöhung dieser Waldungen durch die Erhaltung eines weitgehenden Anbanes unserer Edelholzarten, Kiefer, Eiche, Weide und besonders der von der Holzindustrie stark benötigten Kieferholzarten, der als Ertrag für ausländisches Holz größte Bedeutung zukommt. Diese Arbeit wird als Notstandsarbeit durchgeführt und bezieht für diese Dienstleistungsleistung in Baden eine wichtige Maßnahme der Arbeitsbeschaffung, bei der innerhalb des ersten Monats bis 1. 1. 1935 nahezu 1000 Arbeiter beschäftigt werden.

mp. Oettersheim, 12. Dez. Bei sehr gutem Verlauf fand hier am Sonntag die Kreisversammlung der Kreisgruppe Mannheim-Land im Reichsverband deutscher Kleinrentner e. V. Karl Othmann Vorsitz. Schwesingen erklärte die Reueinstellung der Kreisgruppe. Dem Vorstandvorsitzenden für Baden unterliegen acht Landesgruppen innerhalb vier Kreisgruppen, die den vier Landeskommissariatsbezirken entsprechen. Den Kreisgruppen unterliegen wieder die Kreisgruppen (Ostfeld, Ainsbach, Wiesem, Alzen usw.). Zum Kreisgruppenvorsitzenden für Ainsbach wurde der bekannte Richter Karl Nagel-Mannheim-Heidelberg bestimmt. Die weiteren Besprechungen galt es vom 12. Januar 1935 in Karlsruhe stattfindenden Landeskonferenz, zu der alle Bezirksvereine eingeladen sind; es sollen dort über 200 Tiere zur Ausbildung gelangen.

Die Brücke zum Erfolg
gelobt von Technischen Hochschulen, Universitäten, Gymnasien, Lyzeen, Maschinenbau- und Ingenieur-Akademien und der maßgebenden In- und Auslandspresse.
Viel. Dr. Weller & Co., Köln/Rh. Jakobsstr. 3. Postumschrift: Köln a. Rhein 1, Schließfach 774.
Die anerkannt beste Rechenmethode der Welt.

Schmerzfrei durch Citrovonille
Das einigartigste Mittel gegen Kopfschmerzen, Migräne und Neuralgien, Unbehagen und Schmerzzustände. Seit Jahrzehnten wird Citrovonille dank seiner milden und mildernden Wirkung ärztlich empfohlen. Sie löst den Kopf- und Magen. Sie lösen deshalb die bewährte Citrovonille immer zur Hand haben. erhältlich in allen Apotheken, 6 Füllern oder 12 Kapseln, Packung RM 1,10. Die Kapselform gewährleistet gashaltigsten Einwirkung.
Aml. Bekanntmachungen.
Der Hinweis über die Umwandlung und Ausgabe der Stadt Mannheim für das 1. Halbjahr des Rechnungsabzuges 1934 ist ab 17. Dezember 1934 für die Zahl der 2. Stufe an den Verwaltungsbüro, Mannheim, 10. Dezember 1934. Der Oberbürgermeister.

Schnupfen wird durch Anwendung einer neuen Methode schnell beseitigt.
Ein guter Rat! Der Hautroschen zum trocknen Feste den Küppersbusch des Allerbste!
Küppersbusch Verkaufsstelle
Wien wird durch Befolgung einer angenehmen Methode schnelle Linderung verschafft.
Viele Leute, welche einsehen, daß bei Erkältungen, besonders bei veränderlichem Wetter, unbedingt jede Gefahr vermieden werden muß, wenden jetzt eine angenehme Behandlung zu Hause an, die auch in vielen Fällen schon diesem Zweck schnelle Linderung gebracht hat.
Frankfurt am Main. Sternengasse 11, Berlin, Rosenthaler, S. 11, wie sie am 21. 10. 34 erschienen. Ihre Erfüllung lange versprochen, weil

Lammfleisch
empfohlen aus seiner Schärferkeit
erstklassiges junges Hammelfleisch
Pfund 75-84 Pfennig
Jede Anzeige in der N. M. Z.

AYER'S Pectoral
gegen ERKÄLTUNG und HUSTEN
VON VIELEN ERPROBT.
In Baden in allen Apotheken. Normaldosierung RM 2,30.

Mannheimer Frauenzeitung

Mittwoch, 12. Dezember 1934

Beilage der Neuen Mannheimer Zeitung

145. Jahrgang / Nr. 571

Der Kalender

Du füllst ihn mit ein hübsches Weibchen betrachtend, schöner Wimmens, du füllst ihn, der die dreihundertfünfundvierzig Tage treu gedient hat, nicht behelien zu schenken, weil der dicke, neue anspruchsvolle Kalender schon gekommen ist und auf den Dienstantritt wartet. Dreihundertfünfundvierzig hübsche Bilder sind dir im Ausgeriffen, und jetzt ist er fast zu nichts mehr nützlich, denn Kalender. Vielleicht möchtest du ihn sogar für allererst in deinem Leben verantwortlich machen, für Turbulenzen oder große Schwingen, die du begangen hast, als kein oberes Blatt einen Frühling, Sommer oder Herbsttag zeigte. Vielleicht hast du Vorwürfe für ihn, weil er ein Tag, den du hatten möchtest, ein Festtag, ein Freundentag genau so reich von seinem Vieh hundertvierzig ist, wie ein Sommer. Die, wie heimlich er seinem letzten Ende entgegensteht; wie ruhig er sich in drei Wochen entziehen lassen wird, noch ehe du ihm das letzte Blatt genommen hast. Denn dein Kalender darf in den Händen bleiben, freilich. Am Silvester ist der dicke Kalender schon im Volleire getreten, jetzt greibt die neue Jahreszahl, und am Neujahr wird die neue Nummer mit dir den ersten Januar wird die leuchtend.

Braver Kalender! Du bist er in seiner neuen Zehnheit die zum Al- und Wagemwerden auf dem gesellschaftlichen, verzeihlichen Arbeit und Tageseinteilung, die unerschütterlicher Mäher und Wäher über die Wäher. Du bist er, du bist reich geschmückt mit Rosen, Tulpen, Nelken, Landschaften, lieblichen Mädchen und gewaltigen Fabrikstädten, farbenprächtig an der Hand, und seine Blätter haben nichts von der Strenge, die kein ungeschickter Wetter Barometer ausstrahlt. Nein, lieber Wimmens, du bist der Kalender, der dein Leben mit einem schönen Spruch aus einem Kalender, den du bist doch kein Buch mehr, dich, er vergibt dir die Mittelkunst, die Volkswirtschaft oder Weltkund ist, wenn die Sonne auf und wenn sie untergeht, so du bist im Zeichen des Kreuzes oder des Steinbockes befindet. Du kannst erzählen, daß die Schlacht am Weißen Berge war und der spanische Erbfolgekrieg, oder daß Robert Koch der Cholera geboren wurde, oder Marconi unter uns ist, Bernhard Schaw oder Richard Strauss — was soll es uns an! Doch wenn du Glück hast, hast du auf der Rückseite deines Kalenderblattes ein fertiges Bild für ein hübsches Wimmens, von sechs Wimmens einschließlich des Kaisers. Und so sollst du nicht die Kalender, daß du nicht einmal gemessen wird, viele Gemälde zu dir zu nehmen, denn sie können dir und deinem Geldbeutel die Schlacht und die durchgehende Linie verderben!

Somit oder ist peinlich an dem Kalender — am hübschen und am romantischen: sie erzählen die mit genötigten hübschen Bildern, wieviel Tage des Jahres schon verfließen sind und wie viele du noch vor dir hast. Das ist nicht nett von dem Kalender. Hoffentlich du dich auch hier in dein Haus und bist du kommt an die Weltzeit eines großen deutschen Volksbüchlers.

„Sind, wort, drei, im Entschleußt
Zücht die Welt — wir laufen mit...“

nimmt den Bleistift und füllt auf dem Kalender, über die Pflichten, Freunden, Kräftig, Heiß, — dreihundertfünfundvierzig Tage lang.



„Du lieber, heiliger, frommer Christ, Der zu uns Kindern kommen ist...“

Selbstgemachter Baumbehang

Obst es in diesen letzten Wochen und Tagen vor dem Neujahr für unsere Kinder etwas Süßes und Schöneres, als die verschiedenen Weihnachtsarbeiten für Eltern, Großeltern, Onkels und Tanten anzufertigen? Versucht, wie rasch sie fertigbringen — es ist als ob nachts Weihnachtsmännchen herein arbeiten, so schnell werden sie fertig, und dann? Dann schlägt die Mutter eines Abends vor, doch dem arbeitshilferischen Nacht Huprecht hilfreich zur Hand zu gehen und ihm keine Mühen um einen recht bunte geschmückten Weihnachtsbaum erleichtern zu helfen.

Das ist nun den Kindern lieber, als allerlei Zerkleinerten zum Schmuck des festlich beleuchteten Weihnachtsbaums? Wie gern und freudig machen sie sich an diese so vorbereitende Arbeit, bei der auch noch ungeschickte Fingerchen ihren Nutzen können, wenn die Mutter Anweisungen dazu gibt. Zur Fällung wähle man nur kleine Ästchen: Stäbchen, Beeren, Girlanden, Tannenzweige, Weißweinfäden, Fingerringe, Mandeln und vermalede alles, was mit irgendeinem Spirituellen gefüllt ist. Zum Einwickeln dieser Federeien dienen farbige

Seidenpapier, Staniol, ausgebleichte Eier, leere Kaffeebohnen, kleine feine Käse, Pastetenreste.

Wichtigste Arbeit ist die Herstellung von Seidenpapier, dreieckig fest zu einem Stielchen über dem Innere zusammen, denn diese man 6-8 Stück mit Dreieck und einigen Blättern aus grünem Seidenpapier zu einem Kirschkern zusammen und gebe ihm eine Schlinge zum Anhängen. Seidenpapier bereite man ähnlich aus erdengroßen Beeren, in dunkelblauen oder hellgrünen Papier gezeichnet. Besonders wirkungsvoll sind Weintrauben aus Staniol gefertigt. Aus Schneeblätter wie allgemein Staniolen, fons man ebenfalls allerlei Umwicklungen formen. Um Stäbchen von Papier, mit diesem Inhalt, drehe man bausen Schneebälle, weiche Wellenlinien, kleine Schälchen, Röhren, Günde, Sternchen mit gefülltem grünen Füll. Wenn man erst einmal mit dieser reizvollen Arbeit im Kreise der Kinder beginnt, dann sind diese meist unerschöpflich an Entwürfen und fördern immer wieder Neues auf, um dem „Wahlmännchen“ eine Weihnachtsfeier zu bereiten. Jena M. E. H. G. D. T.

Sinnfaldaten

Christian Andersens Märchen hat den Sinnfaldaten belebt, ihr Handbuch gemacht und tren, und ihm so die schönsten Stoffentwürfen verliehen. Es hat ihm fast zum kleinen Märchen gemacht, ihm, mit dem kleine Mädchen spielen. Der wirkliche kleine Mensch betätigt seinen Schöpfertrieb. Er berricht über die kindlichen kleinen Menschen, wie er, erwachsen, über die wirklichen, großen Menschen zu herrschen wenigstens gedenkt.

Wahrscheinlich haben schon die Kinder der alten Ägypter, Griechen und Römer mit kleinen metallenen oder Erzfiguren gespielt. Für Deutschland aber — wir entnehmen diese und die folgenden Mitteilungen dem hübschen und hübsch bedruckten Buche „Der Sinnfaldat“ von Theodor Hampe, erschienen im Verlag Herbert Stiefelhagen, Berlin — teilen solche Figuren zuerst im Mittelalter auf. So haben Eltern, die gezwungen waren, ihre Kinder auf Fingerring und Kaffeebohnen mitzunehmen, diese dadurch beschäftigt und beruhigt, daß sie ihnen kleine Figuren von Büchern, die an den Taschenstücken zu haben waren.

Der Sinnfaldat — der weiß ein Spielzeug ist und in neuerer Zeit oft aus Kunststoff hergestellt wird — gibt als durchaus deutsches Spielzeug und wurde schon im 18. Jahrhundert in Nürnberg angefertigt. Überhand konnte und Gewerke teilten sich in diese Verhüllung: doch später treten die „Landesleute“ (Lauten, Singbücher) und die „Büchersticker“ (etwa den heutigen Heimgewandlern) entsprechend in der Produktion hervor. Dieses „Kinde und Bodenwerk“ gehörte, in besserer und in minderer Ausführung, zum „Nürnbergers Land“, der in Moskau angefertigt wurde. In die Nürnberger und Augsburger Kaffeebohnen waren so verpackt, daß die französischen Könige bei ihnen das mechanische Spielzeug für die Kammer besetzten. An dem Entwurf einer besonders schönen Serie kleiner mechanisch bewegter, Nürnberger Sinnfaldaten soll, neben dem Hersteller, der berühmten Kaffeebohenfamilie Hauffe, der Neuhörsheimer Buch- und Verlagsbesitzer, der Hofbibliothekar Ludwig der Herzogin, „Man muß gesehen, daß die Deutschen viel Geist haben.“

Als der große Friedrich seine Schlachten geschlagen hatte, da wimmelte es in den Kinderstuben von kleinen preussischen Grenadiere. So war mit der Schickelgraber das Bild der Sinnfaldaten-Produktion. Jede Nation besetzte sich Serien von Darstellungen aus ihren Schlachten, in denen sie erfolgreich gewesen war.

Aber nicht nur die Kinder spielen mit Sinnfaldaten, sondern auch „Große“, und ihnen damit tröstliche Aufgaben. So soll einmal, in einem solchen „Liederspiel“ der Graf Nikolaus der Erbe der Prinzen Wilhelm von Preußen, nachmaligen Kaiser Wilhelm des Ersten, „besetzt“ haben. Auch Sinnfaldaten-Sammler gibt es, die schon sehenswerte Ausstellungen veranstaltet haben.

Sprach aus einer alten Kaffeebohne

Trinkt am Abend Schokolade und am Morgen den Kaffee.
Ruh und laß dich wieder küssen, ist der Jungfrau H. G. D. T.

Vorweihnachtsbücher für die Hausfrau

Es ist eine alte Weisheit, daß zur Vollkommenheit weiblicher Freude und familiärer Heimatlichkeit auch was Gutes zum Essen gehört. Das ein Beispiel ohne ein hübsches verpacktes Wagen in den Tagen vor Silvester ist eigentlich nur eine halbe Gabel. Jederzeit, — es ist mit oder ohne mehrteilige Pfefferminze-Biskuitschiffchen, — die Hausfrau hat sich für alle Epochen rund um den Tannenzweig besonders einzusetzen und auch die hübsche Kunst der Wagenherstellung in den Tagen ihrer vorweihnachtlichen Liebesregungen einzusetzen.

Da wird es nun genies von Mann und Kindern mit Freunden begrüßt werden, wenn's mal etwas anders als dem Tisch zu sehen gibt, als man es das ganze Jahr über gewohnt ist. Die Hausfrau gebe sich also in die Abenteuer der Ausgestaltung an den verschiedenen Speisetischen und hübsche, auch wenn sie sich sonst Erfahrungen bedient, wieder einmal in einem kleinen Kochbuch herum. Kochbücher sollten überhaupt viel mehr als sehr gezeichnete hübsche Rezepte zur Verfügung stehen, als das so ohne weiteres der Fall ist. Aus Mannes Stuben es nämlich nicht selten mit wunderbar, so soll nach dem Abendbrot in der Küche an ihnen, ihre Signaturen zu tauschen und geliebt werden.

Zum Beispiel mit Hilfe der beiden im Wolter-Ober-Beck-Beck, Seinstadt, neuerschienenen Jubiläum-Bücher, die in mancher Haushaltung höchstens großen Nützlichkeits-Kochbüchern, das über 1000 Rezepte enthält, mit vielen hübschen Bildern versehen ist und für die einfache wie für die feine Küche eine Fülle von Anregungen bietet. Auch werden hübsche Biscuits, Biskuits, Brot, allgemeine Hauswirtschaft, Tischdecken, Zubereitung von Weinen und Wässern nicht vergessen. Selbst wenn man gerade nicht hungrig ist, vermag ein Blick auf diese hübschen Bildersammlungen die angenehmen Gefühle zu erwecken. Ein Buchwerk, das überdies auch als Weihnachtsbeschriftung für Jungvermählte oder solche, die es werden wollen, jedem Geschenk zur Hande bereit.

Ein englisches Vorweihnachtsbuch für die Hausfrau, das sie sich sogar zum Kochen und Essen leisten kann, ist das reichende, in der französischen Verlagshandlung Situatort erschienenen „Schokoladenbuch“ von Irma Dorn. Die Verfasserin, deren ausgezeichnete Ratshelge und handwerkliche Beiträge ja schon oft mit zum eigenen Behandlung unserer Mannheimer Frauenzeitung gehören, stellt hier auch dem Koch ihrer reichen Erfahrungen eine wahre Wältigung.

Das Kaffeehaus feiert Geburtstag

1651 — 1934: Wer denkt noch daran?

Undankbarkeit der Welt! Heber das zweihundertachtundachtzigjährige Jubiläum des Kaffeehauses geht man einfach zur Tagesordnung über, gerade so, als ob das Kaffeehaus nicht auch seine Rolle in der Kulturgeschichte gespielt hätte.

Geheißert lang Nischen, der Geschichtschreiber, den neu entdeckten Kaffeekäusern ein ein Buchlein... Denn nunmehr ist die Schenke entronnt, die hübsche Schenke ist entronnt, da die Jugend sich zwischen Kaffee und Bier wälzt. Der Kaffee, das nichterne Getränk, mächtige Förderung des Geistes, die — anders als die Spirituellen — die Reinheit und die Heiligkeit bezeugt; der Kaffee, der die Wolken der Unbildungskraft und ihre trübe Schwärze vertreibt, der die Wirklichkeit der Dinge läßt mit dem Blitze der Wahrheit verleuchtet, der das Kaffee von San Domingo, den Wulkan, überrot, Rousseau tranken, verband keine Blut den ähnelnden Seelen — und die in der Ödise des Procopius täglich verkommenen Propheten haben mit durchdringendem Blick auf den Grunde des schwarzen Getränkes das Verdien des Revolutionärs.

Ueberwiegend, als ob er einen Kaffeerand gehabt hätte, beschrieb Nischen in den Kaffee und

sele unbekannter, in den Hochbüchern meist nicht berücksichtigter Aspekte für die häusliche Zubereitung von Schokolade, Pralinen, Bonbons, feinsten Gebäcken und viel anderem nach der Art der Verführung. Vom Judentum, von Konfession und Rassen, von Gläubigen in die Welt, und ohne damit untern Geschloßenen ins Wandert zu gehen oder freine geübte feilschendeinmalig ausplaudern zu wollen, bietet sich dies ennetliche Buchlein dadurch doch den Mäher gerade um die Weihnachtszeit als freundschaftlicher Helfer an, so daß sie mit wenig Geld für ihre kleinen Federblätter am eigenen Herd die hübschen Götter „Jahrbücher“ können.

M. S.

tion ausgetobt hatte, als hübsche Schwärze des Kaffee ausflüchten, als sich hier eine Kaffeehausliteratur bildet, als Revolutionäre in Literatur wurden, da war es auch mit dem herrlichen Ruf des Kaffeehauses aus, Raft und Tanz gegen in die erhabenen Zeiten ein. Ihre Aufgabe in der Kulturgeschichte war beendet.



Schon ein Paar Strümpfe bereitet Freude Spendet für das W.H.W.

„Unsere neue Kosmetik ist wirklich hübsch. Den Lieben langen Tag hat sie nichts als Lustchen und tröstliche. Ich möchte nur wissen, wie sie überhaupt ihren Druckpunkt in Ordnung hält.“ — „Unmöglich. Mit dem redest du denn eigentlich immer?“ — „Ne, mit mir, auf dem Treppchen.“

Die Aufnahme. „Wod in der Welt muß man von Grund auf lernen...“ „Ja, nur nicht das Schwimmen!“

NSDAP-Mitteilungen

Alle parteiinternen Bekanntmachungen entnehmen

Strasmarck, Mittwoch, 12. Dezember, 10 Uhr, Stammtisch in der Volkshochschule.
Donnerstag, 13. Dezember, 18:00 Uhr, Versammlung im Schiller-Theaterhaus.
Mittwoch, 12. Dezember, 19:30 Uhr, Stammtisch in der Volkshochschule.

Neustadt, Mittwoch, 12. Dezember, 10:00 Uhr, Versammlung im Schiller-Theaterhaus.
Mittwoch, 12. Dezember, 18:00 Uhr, Stammtisch in der Volkshochschule.
Donnerstag, 13. Dezember, 18:00 Uhr, Versammlung im Schiller-Theaterhaus.

Was hören wir?
Donnerstag, 13. Dezember
Schlesischer Städtler
6:00: Sauerbrunn. - 6:15: Sauerbrunn. - 6:30: Sauerbrunn.

Mittwoch, 12. Dezember
Nationaltheater, 19:30 Uhr, 'Die Festmahlfeier'.
Opernhaus, 19:30 Uhr, 'Die Festmahlfeier'.

Tageskalender

Mittwoch, 12. Dezember
Nationaltheater, 19:30 Uhr, 'Die Festmahlfeier'.
Opernhaus, 19:30 Uhr, 'Die Festmahlfeier'.
18:00: Sauerbrunn. - 18:15: Sauerbrunn. - 18:30: Sauerbrunn.

DAS NEUESTE von der MODE



Unter den vielen Neuheiten der Wintermode gibt es einige von recht einzigartiger...
Die weichen sie gewiß noch oft sehen und dabei denken, das die neue Mode. Ein paar dieser charakteristischen Modellschöpfungen feiern Ihnen hier gezeigt.



Neuheiten...
Hierbei wiederum...
Dieser Mantel...
Dieser Mantel...
Dieser Mantel...

Praktische Weihnachtsgeschenke! Hermann Früch MANNHEIM-AN DEN PLANKEN...
Einfarbige Woll- und Seidenstoffe
Bedruchte Seide * Pelz-Stoffe
Montel-Stoffe * Schotten-Stoffe
Hauskleider-Stoffe * Wasch-Stoffe

Zweijährige Städt. Haushaltungsschule L. Mädchenberufsschule Weberstr. 6
Denken Sie zeitig an Ihre Weihnachts-Krippe
Gesichtshaare Entfernung durch Elektrolyse
Für kluge Hausfrauen ist Wäsche-Spek, € 1.7
Weihnachtsfreude u. Jugend durch Laurata
Herde und Oefen
Lest die NMZ ANRUF: 31911 TRAUER-KLEIDUNG
H. Engelhard Machst. N 3, 10 Mannheim N 3, 10 Tapeten mit pass. Stoffen
Inserieren bringt Gewinn

Die nationale Solidarität marschiert

Reichsredner Wipperfurth spricht in Schwetzingen

— Schwetzingen, 11. Dezember.

Vor einer Massenversammlung vor rund tausend Angehörigen aller Parteigliederungen aus Schwetzingen, Osterheim, Pfaffstied, Brühl und Ketzlich sprach am Montagabend Reichsredner Dr. Wipperfurth über den Fortschritt der nationalen Solidarität. Vor zwei Jahren, so führte er aus, sei es noch eine Unmöglichkeit gewesen, eine Sammlung für notleidende Volksgenossen in der Weite durchzuführen, wie es am vergangenen Sonntag gelungen sei.

Die vielen französischen und Schweizer Franken, die sich zum Beispiel in Karlsruhe in den Sammelbüchlein vorfinden, sind ein Zeichen dafür, daß selbst die Ausländer sich dem hohen Ehrgefühl des Volkes der nationalen Solidarität nicht entziehen konnten.

Häufig, so fuhr der Redner fort, haben sich alle Revolutionen auf die Umwälzung in der Staatsoberfläche beschränkt. Nur der Führer aber ist es, der das wahre Ziel, auch die Seele des Volkes zu erobern. Im früheren Deutschland war der Betriebsführer nicht sein Menschenführer, und oft saßen sich die

Arbeiter nur noch als Maschinen; sie wurden zu Knechtsknechten, mit denen Scheinbar leichter zu arbeiten war, die aber verlogen, wenn sie vor einer schwierigen Aufgabe gestellt wurden. Der Mensch, der offen und aufrichtig durchs Leben geht, ist für den Betrieb auf weite Sicht der bessere Mitarbeiter. Die kleinen Vorkämpfer mit ihren persönlichen Nachstellungen können wir nicht gebrauchen. Es ist im Parteistand oder sonst in leitender Stellung, wo wir wollen nicht wieder das alte Bannwort auferstehen lassen. Der Führer wird diese Krankheit mit Stumpf und Stiel austreiben.

Wir können heute nicht über irgendwelche Dinge den Mantel der Liebe hängen, sondern wir müssen gerade dem Volk gegenüber ehrlich sein, und das Volk liebt seinen Führer, weil es fühlt, daß er es ehrlich mit ihm meint. Nationalsozialismus kann man nicht kommunizieren, sondern man muß ihn erleben. Der Redner schloß schließlich noch den Bericht der Arbeitsschritte in den Vorbergründen leitender Betrachter und wies darauf hin, daß im neuen Staat die Arbeit zu einem stillen Begriff geworden sei.

Im Streit erliegen

ol. St. Ingbert, 12. Dez. Auf der Straße Elberberg—St. Ingbert, am oberen Eingang von Elberberg, wurde der ledige Arbeiter Heinrich Ernst, der in St. Ingbert beschäftigt war, in einer verletzten Form durch den Verkehr aufgefunden. Er wurde in einem Kist nach Spießen gebracht, der jedoch nur noch den inoffiziellen Spießbraten eingetretenen Tod feststellen konnte. Nachdem zunächst angenommen wurde, daß Ernst in der Dunkelheit von einem Kraftwagen angefahren und verletzt worden sei, wurde später ein Mann aus Spießen verhaftet, der, wie festgestellt werden konnte, mit Ernst zusammen war und offenbar mit diesem in Streit geraten war. Man fand auf der Straße einen ab-

gedrohenen Jahn und sonstige Spuren, die auf eine mögliche Auseinandersetzung hindeuten. Nach der Verhaftung hat die Polizei die Verletzungen des Verletzten untersuchen lassen. Die eingeleitete Untersuchung wird eine weitere Klärung des Falles bringen. Der getötete Ernst kam aus Pirmasens, wohnte aber schon viele Jahre in St. Ingbert.

ol. Kirchborn a. R., 12. Dez. In der Mälzerei der Firma Georg Jäger kürzte ein Arbeiter aus dem vierten Stockwerk durch den Bohrer in den Keller, ohne sich dabei ernstlich zu verletzen. Ein dort stehender Wagen mit Säcken, auf die der Beschäftigte aufstieg, milderte die Wucht des Falls und der beträchtlichen Höhe.

Der Gerichtssaal

GERICHTSBERICHTE AUS NAH UND FERN

Der letzte Bluff des Goldfällfederkönigs

Winkler wieder hinter Schlag und Messer

— Wien, 8. Dezember.

Ernst Winkler, der berüchtlichste „Fällfederkönig“ wurde wegen seines letzten Streiches, den er in Berlin verübte, verhaftet und dem Strafgericht angeklagt. Nach langem ist der Goldfällfederkönig von seiner Verhaftung und von dem Stand, den er bezüglich in Berlin einnimmt, ganz entsetzt.

Langwierige Vorbereitungen unternahm er, damit die Ausführung reiblos ginge. Wochen und Monate hindurch schützte er sich nicht die Fingerringe, weil er meinte, dies sei nötig, um „erhöht“ zu wirken. Die langen Schuppen hatte er in Wien auf der Fällfederfabrik auf „Kochsalz“ poliert. Er trug weiße Handschuhe, im Auge ein goldumrandetes Kontakt.

Der Diener des Erzherzogs

In Wien hatte er mittels eines Zeitungsinferat als Reichsdienstler einen älteren Herrn angeworben, der früher in Diensten eines ehemaligen Erzherzogs stand und dadurch mit den Bediensteten eines Kammerdieners genau vertraut ist.

Diesem Reichsdienstler wurde eingeredet, daß die Fahrt nach Berlin und alles andere die Vorbereitungen zu den Aufnahmen für einen sensationellen Film darstellten. Drei Tage und drei Nächte schlief der Goldfällfederkönig seinen neuen „Kammerdiener“, mit dem er sich in einem beliebigen Hotel in Berlin-Charlottenburg einquartiert hatte, durch die deutsche Hauptstadt, bis der arme „Jusel“ unter der Wucht der neuen Eindrücke schier zusammenbrach.

Winkler und der Hauptmann von Köpenick

Ein Ausflügler geht aus dem Befehl der Stadt Köpenick. Dort unterrichtete Winkler seinen Begleiter auch genaue über den Streich des „Hauptmannes“, für den er, wenn man seinen Worten glauben kann, größte Bewunderung hat. Winkler sagt, der Hauptmann von Köpenick sei 38 Jahre alt und im Zustande geistes.

Im Berliner Kurhotel „Färchenhof“

leibte sich der Goldfällfederkönig folgenden Schicksal:

Sein Kammerdiener mußte vorher eintreffen, um die Hotelangelegenheiten auf das Eintreffen des kaiserlichen Herrn, des Großgrundbesizers Jaroslaw von Zumpferl, entsprechend vorzubereiten. Mit ungeschwämmtener Würde betrat dann Winkler das Hotel. In herrlichem Ton erklärte er: „Ich wünsche ein Zimmer mit zwei Betten und Balkon mit West in erste Etage und in selbe Etage ein Zimmer mit ein Bett für Kammerdiener!“

Das Abenteuer im „Färchenhof“

Auf die Frage des Hoteldirektors, ob er die Anmeldung sofort vollziehen werde, erwiderte der vornehme Fremder: „Ich wünsche sofort!“ Mit großer Gehe schickte er dann das Anmeldeformular aus. Sein Gepäck, elegante Koffer, die mit Perlen der teueren Hotels der Welt überfrachtet waren, wurden in das Appartement geschafft. Darin befanden sich, wie man später feststellte, 50 Kilogramm Karaffen und Spielfischen, die Winkler als „Wardwerkzeuge“ bezeichnet. Nach Minuten später verließ Herr von Zumpferl wieder das Hotel, kurze Zeit darauf folgte ihm der Kammerdiener.

Am nächsten Vormittag kam der Goldfällfederkönig mit einer Sendung von zehn Mark, die der Goldfällfederkönig an sein weiches Ich, den Herrn von Zumpferl, aufgegeben hatte. Es kam aber auch ein Juwelier mit einer Kollektion der feinsten Schmuckstücke. Dieser Juwelier war tags zuvor durch den Kammerdiener aufgefunden worden, seine schönsten Juwelen ins Hotel „Färchenhof“ zu einem Kauf zu bringen, für den Geld überhaupt keine Rolle spielte.

Von Berlin aus flüchtete Winkler mit dem „altherwürdigen Kammerdiener“ nach Prag, dann reiste er nach Pilsen und schließlich wieder zurück nach Wien.

Nach einer durchgehenden Nacht auf dem Praterboden, meldete er telefonisch sein Erscheinen bei der Polizei an. Der dummdreiste Kammerdiener wird ein paar Monate über seine Mißtaten nachdenken können. Die für seine dummen Streiche sein Verhängnis hat.

Aus der Pfalz

Wettbewerb Großsiedlung Eisenberg

Bad Dürkheim, 11. Dez. In dem Wettbewerb „Großsiedlung Eisenberg“, veranstaltet vom Pfälzischen Siedlungsamt, hat nunmehr das Preisgericht eine Entscheidung gefaßt. Die eingereichten Entwürfe sind bekanntlich 2, 3 in einer Ausdehnung in Bad Dürkheim vereinigt. Den ersten und Sonderpreis für Bauplanung, Boden- und Gartenplanung erzielten die Architekten Schmitz und Blumberg, Ludwigshafen, für ihre Bauplanung samt ihren Mitarbeitern: Garteninspektor Max Böcher, Ludwigshafen, für Garten- und Tierplanung und Hans Wolf, Rastatt, Ludwigshafen, für Kreditplanung. Den zweiten Preis und Sonderpreis bekam der Entwurf der Architekten Sattler und Schneider, Ludwigshafen, während der dritte Preis der Arbeit der Architekten Hoff und Kemmer, Ludwigshafen, zugesprochen wurde.

Neue Werkfiedlung in Kaiserslautern

Kaiserslautern, 11. Dez. Der Bau einer neuen Werkfiedlung an der Friedenstrasse, für die 300 Siedlerstellen mit je 1000 Quadratmeter Gartenland vorgesehen sind, wurde am Sonntag in feierlicher Weise begonnen. Um die Mittagszeit hatten sich aus Ludwigs- 100 Vereine, darunter Siedlervereine mit Vg. Hinz, Hinz, Hinz und Dr. Mohr vom Pfälzischen Siedlungsamt, Herr eingeleitet. Nach Befichtigung der Werkfiedlung an der Saarbrücker Straße verabschiedete man sich im Verbindungsbüchlein-Dank, an Dr. Mohr und Oberbürger Dr. Bremer-Kaiserslautern über Zweck und Ziel des Siedlungs-

gedankens kam, über die Siedlung in Kaiserslautern sprechen. Um 3 Uhr nachmittags ging es in geschlossenem Zug, dem sich neben den Kaiserslauterer Siedlungsinteressenten auch die Bevölkerung sehr zahlreich anschloß, zum Siedlungsgebiet, wo zunächst ein Rittfah bei der Veranschaulichung des Pfälzischen Siedlungsamtes begangen wurde.

Am anschließenden ersten Spatenstich auf dem festlich dekorierten Siedlungsgebiet sprach als erster Arbeitspräsident Juhl, der Vorsitzende des Pfälzischen Siedlungsamtes, das Wort. Mit der neuen Siedlung soll versucht werden, dem deutschen Arbeiter wieder ein Stück Heimat zu geben, aus der er neue Kraft schöpfen kann für seine Pflichten. Oberbürgermeister Dr. Weidner übernahm das neue Werk in die Obhut der Stadt.

nd, Ludwigshafen, 12. Dez. Einen wichtigen Beschluß hat der Bezirksrat mit einer laienmäßigen Regelung der Straßensprengungen an Bezirksämtern gefaßt. Der Beschluß besagt, daß der Bezirk künftig das Recht der „Anschlüsse“ und die Herstellung des Mauerwerks selbst übernimmt, soweit die betreffenden Bezirksämtern davon sind. Die Kosten für diese Einrichtungen haben die anliegenden Grundstücke- und Hausbesitzer zu tragen. Als Mäurerlohn soll innerhalb 14 Tagen nach Aufstellung der Siedlungsbauforderung erfolgen. Bei Neubauten sind ferner die Straßensprengungen gleichzeitig mit den Straßensprengungsarbeiten zu begleichen. Differenzen nach den tatsächlichen Ausführungsarbeiten sind nachzuzahlen. Sie werden aber auch zurückgezahlt. Diese festgesetzte Verordnung wurde mit sofortiger Wirkung in Kraft gesetzt. Streitfälle bedingen ein Verwaltungsgerichtliches Verfahren.

Schöne Winterfahrten im Opel



Durch Winter-Sonderpreise macht Opel es Ihnen leicht, schon jetzt im Winter den eigenen Wagen zu fahren, denn die beträchtlichen Preis-Vorteile decken die normalen Winter-Betriebskosten des eigenen Opel-Wagens für Monate durch die beim Kauf erzielten Ersparnisse. Gleichzeitig ermöglicht das Opel-Winterprogramm, die »hunderttausend« den Winter über in Arbeit zu halten.

OPEL der Zuverlässige

Die Winter-Sonderpreise

Das Sonder-Programm gilt nur für Wagen, die vom Opel-Händler bis zum 13. Februar 1935 zur Ablieferung gelangt sind. Am 14. Februar 1935 werden die Preise wieder erhöht. Alle drei Typen werden auch im nächsten Jahr weitergebaut.
Opel 1,2 Lit. Modelle m. 43yl. Vier-Takt-Motor:
Limousine, 2-türig ... statt RM 1880.- RM 1750.-
Cabriolet, 2-türig ... statt RM 1990.- RM 1860.-
Sopra-Lim., 2-türig ... statt RM 2200.- RM 2070.-
Opel 1,3 Lit. 43yl. m. Opel-Synchron-Federung:
Es war beabsichtigt, die Preise dieser Typen wie folgt zu erhöhen:
Limousine, 2-türig von RM 2650.- auf RM 2850.-
Cabriolet, 2-türig von RM 2750.- auf RM 2950.-
Limousine, 4-türig von RM 2950.- auf RM 3150.-
Cabriolet, 4-türig von RM 3250.- auf RM 3400.-
Das wieder Preissteigerung wurde im Zuge des Winter-Programms abgesehen, und es bleibt bis zum 14. Februar 1935 bei den alten Preisen.
Opel 6 3yl. 2 Lit. m. Opel-Synchron-Federung:
Limousine, 4-türig ... statt RM 3600.- RM 3400.-
Cabriolet, 4-türig ... statt RM 4000.- RM 3800.-
Preise ab Werk - Abum Opel R. G. - Rüsselsheim am Main

Im Winter ist der eigene Wagen ebenso nützlich wie im Sommer. Er schützt gegen Kälte, Nässe und Sturm und erschließt uns wahre Winter-Schönheiten.

Teilt mehr denn je: Sie handeln gegen Ihr eigenes Interesse, wenn Sie den Opel-Händler nicht auffuchen, ehe Sie kaufen!

Zuständiger Großhändler für Mannheim und Umgebung:
SCHMOLL & KALAU v. HOFE G. m. b. H. / T 6, 31-32
Fernsprecher 292.33-36
Untervorteiler: **Früh Hartmann, Seckenheimer Str. 68a** Tel. 40316 - **A. u. H. Hartmann, Augartenstr. 97** - **Ebert, Weinheim** - **Schmitt, Lampertheim**

STEINBERG & MEYER / Opelgroßhändler
O 7, 5 (Heidelberger Straße) Telephone 23237 — Autorisierte Opel-Reparaturwerkstätte
Gründungsjahr 1901 Kundendienst unser oberster Grundsatz Schanzenstraße 8—14
Gründungsjahr 1901

Stand der Badischen Bank

Kapital: 200 Millionen Reichsmark (inkl. Rücklagen)
Reserve: 100 Millionen Reichsmark
Zinsen: 10 Prozent

Neuer Aufsichtsratsvorsitzender
Herrn Dr. ...

Badische Milchwerke
Produktion ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

W. v. ...
Bericht ...

Die Saargas-Versorgung der Pfalz

Die Befreiung der Pfalz mit Saargas auf dem Wege der Fernerzeugung ist ...

Die Pfalz ...

Die Pfalz ...

Die Pfalz ...

Die Pfalz ...

Die Pfalz ...

Die Pfalz ...

Die Pfalz ...

Die Pfalz ...

weiter abgebaut ...

Die Pfalz ...

Die Pfalz ...

Die Pfalz ...

Die Pfalz ...

Die Pfalz ...

Die Pfalz ...

Die Pfalz ...

Die Pfalz ...

Die Pfalz ...

Frankfurter Abendbörse lustlos

Die Abendbörse lag ...

Vom pfälzischen Holzmarkt

Die Holzmarkt ...

Die Holzmarkt ...

Die Holzmarkt ...

Die Holzmarkt ...

Die Holzmarkt ...

Die Holzmarkt ...

Die Holzmarkt ...

Die Holzmarkt ...

Die Holzmarkt ...

Die Holzmarkt ...

Die Holzmarkt ...

Die Holzmarkt ...

Die Holzmarkt ...

Die Holzmarkt ...

Die Holzmarkt ...

Die Holzmarkt ...

Die Holzmarkt ...

Die Holzmarkt ...

Der zweite Getreidedrusch

Reichlicheres Angebot an Brottreibern / Anhaltende Verknappung bei Futtermitteln

Wieder auf den Fuß ...

Die Getreidemenge ...

Die Getreidemenge ...

Die Spargelabregelung für Nordbaden

In einer Verammlung ...

Die Spargelabregelung ...

Die Spargelabregelung ...

Die Spargelabregelung ...

Waren und Märkte

Waren und Märkte ...

Amerikanische Schmalz- und Schweinefleischmärkte

Amerikanische Schmalz- und Schweinefleischmärkte ...

Geld- und Devisenmarkt

Geld- und Devisenmarkt ...

Hamburger Metallnotierungen vom 11. Dezember

Hamburger Metallnotierungen vom 11. Dezember ...

Uebersicht über die Getreide-Notierungen

Uebersicht über die Getreide-Notierungen ...

Neues Sensations-Programm Ein bedeutungsvolles Filmwerk

stärkster Art! Erstauflührung! Spannung u. Abenteuer!



MALAS

Wettlauf mit dem Tode! - Eskimo - Phantastisch - aufwühlend... In deutscher Sprache!

SCHAUBURG

Der anspruchsvolle, urteilfähige Biertrinker geht in den Brauerei-Ausschank der Aktienbrauerei Ludwigshafen-Rh.

Die Reiter von Deutsch-Ostafrika

Das Hobbeld der deutschen Frau Haupt-Darsteller: Peter Vohl - Jiso Stobrawa - Sopp Hiat... VORPROGRAMM: 3 x Glück - vom großen Los -

ALHAMBRA

Musik National-Theater Mannheim Mittwoch, den 12. Dezember 1934... Aschenbrödel (oder 'Der gläserne Pantoffel')

Libelle Tel. 2471 GRETE FLUSS... Ab 16. Dezember 1934

Größ-Gaststätte „Bürgerkeller“ D5,4 Die erstklassig gelobte Gaststätte

Blatt Kaffee Rheingold Heute Mittwoch, den 12. Dez. singt Landhäußer-Quartett

Kalk ist der Übeltäter, wenn die Lauge nicht schäumt! Henko Zum Einweichen der Wäsche Zum Bleichen des Wassers

Pschorr-Bräu Pschorr-Pils Gute bürgerliche Küche

Humorist Trumpf! Jungfrau gegen Mönch UNIVERSUM Für Weihnachten Junge oberbay. Watermascanz

Kleine Anzeigen

Offene Stellen Garantierte Existenz... Stellenangebote

Pianos Flügel... Musikinstrumente

Kaufgesuche Klavier... Automark... Eisenbahn

Unterricht Institut Schwarz / MANNHEIM... Vermietungen

Schwetzingen-Gr. leer. Zim. StraBe 15 7-Zim.-Wohn.

Verkäufe Billige Möbel!... Möbelangebote

Handschuhe Bodenbelag... Kleider

Automobile Rheinische Automobil-Gesellschaft... Kleinwagen

Vermischtes Kinder-Rollbett... Möbel

S6.15-Laden 3-Zimmer-Wohnung... Immobilien

MENDE-RADIO Weltklasse RM. 177.-

Schlafzimmer... Möbel

Wagen G. Ernst... Kleinwagen

Mietgesuche 5-6-7-Zimmer-Wohnung... Immobilien

Mannheimer Einwohnerbuch Ausgabe 1934/35